

## Stütze der Drahtseilbahn restauriert/ Kleines Industriedenkmal auf dem Schwarzenbruch in Oberwolfach

Eine Drahtseilbahn über den Schwarzenbruch in Oberwolfach verband einst die Ladestation am alten Eingang zur Grube Clara auf der vierten Sohle mit der Talstation (vor Battengott) an der Landstraße. Sie wurde am 17. Januar 1908 in Betrieb genommen und 1967 wieder eingestellt, als man den Transport des Spats mittels schweren Lastkraftwagen durch das Rankachtal durchzuführen begann, wie dies auch gegenwärtig noch der Fall ist.

Mit dem Schwerspatabbau hatte man bereits 1898 begonnen. Anfangs wurde der Spat mit Pferdefuhrwerken zur Aufbereitung nach Wolfach transportiert. In der 59-jährigen Betriebszeit der Bahn wurden ungefähr eine Million Tonnen Schwerspat befördert. Nach und nach hat man die Stützen abgebaut. Vergessen wurde dabei offensichtlich ein allmählich von einer Rostschicht überzogener Mast auf der Kammlinie zum Rankachtal. Da er ungefähr zehn Meter abseits des Hansjakob-Wanderweges im Wald stand, wurde er kaum mehr beachtet. Außerdem befanden sich bis vor einem Jahr noch zwei weitere Stützen im Gewinn Battengott, eine davon war durch den Ausbau des Fahrweges allerdings stark verbogen worden.

Um die 35 Mann waren von Juli bis September 1907 im Einsatz, um die Erdarbeiten für die Fundamente der 24 Stützen, eine Zwischenspannvorrichtung und zwei Stationen, zu graben. Notwendig war auch

*Historische Fotografie  
vom Bau der  
Transportanlage  
um 1907*

